

World of Warcraft Tragödie

Von Soulprayer

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: World of Warcraft Tragödie	2
Kapitel 2: Das Leid und der Neid, mit PC und Kopfweh	3
Kapitel 3: Acht Tage !!!	5
Kapitel 4: 7 Tage	6
Kapitel 5: Countdown geht weiter	7
Kapitel 6: Day Number Five	8
Kapitel 7: Der vierte Tag	9
Kapitel 8: Tag numero drei	10
Kapitel 9: Der zweite Tag	11
Epilog: Ende gut, alles gut ?	12

Kapitel 1: World of Warcraft Tragödie

Hier steht ein armer Thor,
der noch nie zuvor,
selbst gespielt hat dieses Spiel,
welches mir ins Auge fiel.

Einen Narren gefressen,
und ewig besessen,
kam ich nicht an ein Exemplar,
im Mediamarkt - das war doch klar.

Gekämpft und gebissen,
Zerfetzt und gerissen,
kam ich heulend wieder hervor,
hier steht nun dieser arme Thor !!

Aber nun endlich bestellt,
und - naja - zufriedengestellt,
werd ich jetzt bald zocken,
die Horde und Allianz locken !!

Aber egal, das Spiel ist's wert,
auch wenn sich nicht mein Reichtum mehrt,
Denn was mich auf den Beinen hält,
ist Azeroth - meine neue Heimat auserwählt!

Oder Kalimdor - der Ort des Schreckens, und der Horde,
es ist ja egal, wo ich nun Monster morde !
Muss haben, muss haben, muss haben !!! SOFORT !
Sonst begehe ich bald einen kaltblütigen Mord... ;-)

(c) Soulprayer, 2005-02-14

Kapitel 2: Das Leid und der Neid, mit PC und Kopfweh

Noch neun Tage bis ich den PC
mir leisten kann - oh weh
ich will bald spielen, bin ganz verzückt
was für eine Qual - das macht mich verrückt

Neun Tage, die ich nun verbring',
mit meinem nutzlosen, öden Ding,
der sich PC schimpft und mich quält,
daß sich meine Haut von den Knochen schält.

Schmach und Schande über mich - was bin ich für einer ?
Der sich 'nen neuen PC leistet - sogar ein ganz feiner !
Ein AMD64 mit PCI Express, das ist doch geil,
ne fette Grafikkarte - die Welt ist bald heil !

So träume ich nun, von schönen Dingen,
und werde über den PC Minnelieder singen,
wie er mich errettet aus meiner Situation,
und dieser wird bestimmt keine Dekoration !

Selig gesprochen und auf Samt gebettet,
wie er mich aus meiner Notlage rettet !
So werde ich büßen und mich niederwerfen,
und Dich nie wieder mit profanen Dingen nerven !

Oh PC, Du mein Gott, erhöre mein Gebet,
dies ist weder Ironie noch ein Pamphlet !
Du herzloses Ding kannst Herzen gewinnen,
bist eine Droge - ich bin ganz von Sinnen.

Du bist mein Leben, und auch mein Herz,
wenn Du leidest, ist das auch mein Schmerz,
sei also ganz lieb und vor allem generös,
wenn ich Manga lese, denn das ist nicht böse'.

Auch nicht wenn ich mich mit Freunden ausgeh,
sei bitte unbesorgt, ich liebe Dich, mein PC,
denn auch nur ich bin ein Mensch mit Gefühlen,
vergleich es mit Lüftern, die dich kühlen.

Und auch wenn Du einmal nicht an bist, an einem Tag,
will ich Dir zeigen, daß ich dich wirklich mag !
Dann rede ich von Dir in vollen Zügen,
und ich werde bestimmt nicht lügen !

Oh weh mir, ich armer Thor, es sind neun Tage,
mit denen ich mich mit den Gedanken plage.
Möchte niemand das Leid beenden
und mir ein bisschen Geld spenden ?

So freue ich mich, ich steh in Eurer Schuld,
und warte auf Eure Unterstützung mit Geduld,
spendet ein bisschen Liebe, ein paar Worte,
oder auch etwas von Eurer Schokoladentorte.

Ein paar Kommentare, das wäre ganz lieb,
gibt mir in der Traurigkeit ein bisschen Auftrieb,
seid nett und nicht zu hart mit diesem Gedicht,
und gebt mir ein wenig Hoffnung, ein bisschen Licht...

(c) Soulprayer, 2005-02-17

Kapitel 3: Acht Tage !!!

Acht Tage, warum vergeht die Zeit so langsam ?
Ich brauche noch mehr von diesem Balsam,
World of Warcraft - NEIN! das darf ich nicht mehr denken,
muß beten, die Zeit - kann mir nicht jemand Geld schenken ?

Hab erfahren, ein paar Freunde spielen schon,
bin traurig - ist das des Armen ewiger Lohn ?
Zu sehen, wie meine Freunde glücklich sind,
was bin ich doch für ein gezeichnetes Kind !

Acht Tage, oh Mann, was für ne Zeit,
ich bin schon lange dafür bereit,
nun endlich jenes geile Spiel zu zocken,
allein der Gedanke lässt mich frohlocken.

Was mach ich dieses Wochenende ?
Hab Lust auf eine kleine Wende !
So spiel ich nun bald Shadowrun,
und werd bald sehen, wie alles begann.

Acht Tage, oh Chronos, du zürnender Gott,
schleifst mich zur Arbeit - meinem Schafott
wo ich Sehnsucht leide, und mich so lange winde,
bis ich mich abends in meinem Bett wiederfinde.

Was ist das für ein komisches Gefühl - es ist so stark,
was sich festgesetzt hat, nicht nur in Knochen und Mark,
auch mein Herz beklemmt es und möchte's zerdrücken,
als ob es Nägel sät, welches die Gefühle pflücken.

Acht Tage, die Zeit sie peinigt mich,
von außen bin ich ruhig - doch innerlich,
so sag ich Euch: das ist das Fegefeuer,
es reinigt mich - für meine Abenteuer !

So werde ich spielen und danach süchtig sein,
und so wird sie verschwinden - meine Pein,
werde zocken und gamen und daddeln und spielen,
so erzähle ich - wie wir unserer Sucht verfielen.

(c) Soulprayer, 2005-02-18

Kapitel 4: 7 Tage

Sieben Tage sind es nun - nur einer verging,
ich fluche - das ist ja ein dickes Ding,
die Zeit vergeht - ich kann's nicht glauben,
nur **einen** Tag, ich werd hier verstauben !

Was ist es nur, was mich hierbei,
mich von diesen Gedanken befrei ?
Es mag blöd klingen - doch sehet bitte,
wie ich dran häng wie an einer ... nee, Rockzipfel ;-)

Sieben Tage - das sind sieben zuviel,
ich will jetzt endlich in dieses Spiel !
Was mich so sehr in den Bann gezogen,
oh wei, wann glätten sich diese Wogen ?

Mag es wie die sieben Todsünden sein,
da breche ich mir doch lieber mein Bein,
ob's Sünde ist - das entscheide ich nicht,
für mich ist's ein Land mit ganz viel Licht.

Sieben Tage - nehmen wir die Bibel
dann ist's doch gleich mehr plausibel
was ich dann mache, wenn die Zeit vergeht,
sieht man - was bald im Garten Eden steht.

Ich gehe in ein gelobtes Land,
wo sich Freude im Überfluß befand,
was mich bald wirklich glücklich macht,
denn das wähle ich nicht mit Bedacht.

Sieben Tage - ich werde es nicht bereuen,
und mich nicht vor neuen Abenteuer scheuen,
mein PC wird bald neben mir stehen,
wenn wir in Azeroth spazieren gehen.

So vergeht heute nun der siebte, unendliche Tag,
und ich bin nur halb glücklich, was ich beklag,
so werde ich wie von Sinnen weiter dichten,
und von meinen Träumen und Visionen berichten !

(c) Soulprayer, 2004-02-19

Kapitel 5: Countdown geht weiter

Der sechste Tag bricht an,
es ist morgens früh, um sechs Uhr,
das Bett zieht mich in seinen Bann,
als mich die Müdigkeit durchfuhr.

Ich reisse mich aus meiner Traumwelt,
als ich mich schwermütig vom PC erheb,
mein Hintern schon am Stuhl angenagelt,
es scheint als ob ich zum Bette schweb...

Der sechste Tag begann so leise,
daß ich in meiner eigenen Art und Weise,
mich wundere, warum ich bisher nicht weine,
vielleicht war ich gestern nicht alleine ?

Hab Billiard gespielt mit einem gutem Freund,
und danach sind wir durch die Gegend gestreunt,
war sehr lustig - ich hab auch mal gewonnen,
und bin mal so meinen Gedanken entronnen.

Der sechste Tag wird aber noch vergehen,
und zwar wieder mit einem traurigen Flehen,
wann ich endlich meinen schönen Computer bekomme,
das denke ich wieder - und bin wieder nicht fromm !

Schweren Herzens nun gehe ich ins warme Bett,
und bete für einen Traum - das wär ganz nett,
in dem ich durch die Wälder Azeroth's geh,
dann tut die Erkenntnis nicht immer so weh...

(c) Soulprayer, 2004-02-20

Kapitel 6: Day Number Five

Der fünfte Tag ist angebrochen,
zum Glück sind es keine Wochen,
denn mich zehrt es schon an den Nerven,
ich könnt mich schon jetzt ins Spiel werfen !

Ich leide, nein, ich brenne schon,
und schreie es laut in das Megaphon:
"WILL SPIELEN!", hallt es durch das Netz,
doch leider gibt es da ein Gesetz:

Fünf Tage, ach es ist noch eine Arbeitswoche,
es ist wie ein weiterer Buckel auf meinem Joche,
so trage ich es leidend weiter - Tag für Tag,
bis ich mein Leiden bald nicht mehr ertrag.

Was soll ich bloß machen, wer lindert meinen Schmerz ?
Es liegt so schwer auf meinem leidenden, einsamen Herz !
Muß kriechen, und mich vor dem Lichte schützen,
und mich auf meiner verbliebenen Hoffnung stützen.

Fünf Tage, dann bekomme ich das Geld,
der Computer wird kurz vorher bestellt,
dann kann ich Samstag endlich in die Welt,
wo es mir schon jetzt am besten gefällt.

Nun geh ich gleich mal wieder ins Bett,
und denk auch diesmal "es ist gar nicht nett!"
Wie traurig ist es, wie ich so leide,
wenn ich mich mit dieser Qual bekleide.

Kapitel 7: Der vierte Tag

Mir fällt kein Thema ein, was nun ?
mein Gehirn ist futsch, was tun... ?
Ich will reimen und mich nicht wiederholen,
am besten ist - ich flieg nach Polen !

Doch leset ! - ich werde Euch berichten,
auch wenn's schwer fällt nun zu dichten,
was mich im Traume verfolgt und mich begleitet,
und sich meine immerwährende Sehnsucht weitet

Ich träume schon vom leveln und questen,
und ziehe durchs Land von Norden nach Westen,
werd Gegner metzeln und Aufträge erfüllen,
und schreiend dabei "ENDLICH!!!" brüllen... ;-)

Das waren vier Abschnitte zum vierten Tag,
oh wei - war das eine anstrengende Plag'!
Noch morgen und dann noch zwei Nächte,
sind das anstrengende irdene Mächte !!

(c) Soulprayer, 2005-02-22

Kapitel 8: Tag numero drei

Ja, ich sagte, ich wollte jeden Tag,
damit jeder weiß, wie gern ich WoW mag,
doch heute habe ich wirklich keine Lust,
im Moment nur Arbeit und jede Menge Frust !

Wie oft sagte ich "möcht' endlich spielen",
seid gewiss - ich werde niemals kapitulieren,
hab nur keine Lust zu reimen - zu dichten,
ich weiß, ihr werdet über mich richten ...

Durchstehen ist jetzt natürlich die Devise,
doch ich hab keine Lust, das ist das fiese.
Spielen - das will ich natürlich immer !
aber reimen ? das ist ungleich schlimmer... ;-)

(c) Soulprayer, 2005-02-23

Kapitel 9: Der zweite Tag

Die Tage sie verstreichen wieder schneller,
heute mach ich sie reicher - die EDV-Hersteller,
es ist der Tag, an dem ich vor Freude grinse,
wenn ich erfreut in den Online-Warenkorb linse.

Eine Graphikkarte, eine CPU und das Board,
oh wei, dafür lohnt sich sicherlich ein Mord,
RAM, Festplatte und Gehäuse sind auch dabei,
und wenn 'was fehlt, dann hört ihr 'nen Schrei !

Oh ja, ich freu mich schon ganz diebisch,
diesen PC, daß muss ich sagen, den lieb ich,
und wehe er kommt nicht am Wochenende an,
dann brauch ich ne große Packung Baldrian !

Urlaub ist gebucht, es geht nach Azeroth,
wo die böse Horde mit Überfällen droht,
oder soll ich lieber ins idyllische Todesreich,
dort wird wenigstens meine Haut so schön bleich !

Wie gesagt, ich freue mich schon ganz dolle,
in World of Warcraft spiele ich die Hauptrolle !
Werd die Monster besiegen und Spieler verkloppen,
und niemand - wirklich niemand - kann mich stoppen !!!

Muhahaha !!!

(c) Soulprayer, 2005-02-24

Epilog: Ende gut, alles gut ?

Das Ende, oh weh, ich habe es verpasst !
So wird nun hier ein Extrakapitel verfasst,
es soll erzählen von den bisherigen Tagen,
die bald zu Legenden werden - und dann zu Sagen !

Am Samstag, dem Tag, den ich sehnlichst erwartet habe,
daran erinnere ich mich auch nur noch ziemlich vage,
ich bekam ein Trauma - der Paketbote kam nicht !
Da machte ich nicht nur ein trauriges Gesicht. :(

Der Sonntag verstrich ich vergoß Träne um Träne,
Paketbote wurde verflucht und hatte viele Mordspläne.
Ich ging ins Bett und ließ mich von Träumen trösten,
bis mich am Abend des Montag zwei große Pakete erlösten.

Gefreut, und wie von Sinnen ausgepackt,
erblickte ich meinen Computer ganz nackt,
musste nur noch alles zusammenbauen,
tja, da musste ich halt noch schauen !

Ich brauchte doch noch Hilfe, ich rätselte am Tower,
und schließlich tief in der Nacht drückte ich 'Power',
Festplatten am S-ATA Raid aktiviert und schließlich gefunden,
boah, waren das nervenaufreibene, aber aufregende Stunden!

WinXP schließlich installiert und ausführlich getestet,
viel deaktiviert war schließlich Microsoft-verpestet !
Doch Internet funktionierte nicht, was mich traurig machte,
hab aber Quake3 gespielt - was mir Fröhlichkeit brachte ^^

Am nächsten Tag - auf der Arbeit das wichtigste runtergeladen,
hing meine Ungeduld offensichtlich an einem seidenen Faden,
ich installierte World of Warcraft und erstellte meinen Account,
Ha! Wenigstens gab es keinen Vierhundertvier - not found !!

Seitdem spiele ich jeden Abend oft bis tief in die Nacht,
hab viele Stunden mit meiner tollen Schurkin verbracht,
ich mag sie sehr meine nette Diebin, die kleine Zimonee,
und wenn ich mal nicht da bin, dann denk ich an sie, oh je...

Ihr merkt, ich bin nicht nur in das Spiel verknallt,
wenn ihr in Goldshire seid, dann macht am Gasthof halt,
ich freue mich, wenn ihr mich besucht - redet mit mir,
dann spendiere ich Euch natürlich ein kühles Bier !

